

ISEGA

Forschungs- und Untersuchungs-
Gesellschaft mbH Aschaffenburg

Dr. Ralph Derra

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für
Verpackungsmaterialien, Boden- und Luftanalysen;
Sachverständiger in der Wasseranalytik

03.01.2017

Dr. Dr/Be-pf/ho

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG CERTIFICATE OF COMPLIANCE CERTIFICAT DE CONFORMITE

eingetragen
registered no.
registré

43905 U 17

für
for
pour

Progroup AG
Horstring 12
76829 Landau

Produkt
Product
Produit

Prowell Wellpappformate

Kontrolliert!

Das von der oben genannten Firma hergestellte Produkt ist ein repräsentativer Querschnitt der Wellpappen aus dem Produktionsprogramm der Progroup AG, welche zur Lebensmittelverpackung eingesetzt werden.

Sie wurden von uns nach den

"Methoden zur Untersuchung von Papieren, Kartons und Pappen für Lebensmittelverpackungen", Stand 2008, entsprechend der Vorschrift Nr. 80.56 in der Amtlichen Sammlung von Untersuchungsverfahren nach § 64 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuchs – LFGB,

sowie entsprechend den spezifischen Anforderungen der

Guidelines of the Council of Europe on test conditions and methods of analysis for paper and board materials and articles intended to come into contact with foodstuffs, Technisches Dokument Nr. 2, Version 3 vom 14.11.2007,

auf die verwendeten Rohstoffe, Fabrikationshilfsmittel und speziellen Papierveredelungsstoffe sowie auf die Abgabe gesundheitlich bedenklicher Anteile untersucht.

= 2 =

Die Wellpappenqualitäten wurden darüber hinaus auf den Gehalt an Schwermetallen gemäß der

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft L 365/10 vom 31.12.1994, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/2/EU der Kommission vom 7. Februar 2013, Amtsblatt der Europäischen Union L 37/10 vom 08.02.2013,

und nach den Vorgaben der

Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, Amtsblatt Nr. L 174/88 der Europäischen Union vom 1.7.2011,

untersucht.

Die Wellpappenqualitäten erfüllen damit die Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Oktober 2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen und zur Aufhebung der Richtlinien 80/590/EWG und 89/109/EWG, Amtsblatt der Europäischen Union L 338/4 vom 13.11.2004, geändert durch Anh. Nr. 5.17 der Verordnung (EG) Nr. 596/2009 vom 18. Juni 2009, Amtsblatt der Europäischen Union L 188 vom 18.07.2009, Artikel 3,

sowie des

Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juni 2013 (BGBl. I S. 1426),), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 19 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666), §§ 30 und 31,

und sind gemäß der

Deutschen Empfehlung XXXVI zur gesundheitlichen Beurteilung von Materialien und Gegenständen für den Lebensmittelkontakt im Rahmen des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches, 34. Mitteilung, Bundesgesundheitsblatt 10, 14 (1967), einschließlich 220. Mitteilung, Bundesgesundheitsblatt 59, 1365-1368 (2016), Stand vom 01.07.2016,

zugelassen.

Die Anforderungen der

Resolution des Europarats AP (2002) 1 über Materialien und Gegenstände aus Papier, Karton und Pappe, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Kontakt zu kommen, vom 18.09.2002,

und der

Guidelines of the Council of Europe on paper and board materials and articles, made from recycled fibres, intended to come into contact with foodstuffs, Technisches Dokument Nr. 3, Version 2 vom 10.06.2004,

werden von den Wellpappenqualitäten erfüllt. Anstelle des noch nicht bewerteten Technischen Dokuments 1 über Inhaltsstoffe wurde die Liste der Fabrikationshilfsstoffe der Deutschen Empfehlung XXXVI herangezogen.

Des Weiteren entsprechen sie der

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft L 365/10 vom 31.12.1994, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/2/EU der Kommission vom 7. Februar 2013, Amtsblatt der Europäischen Union L 37/10 vom 08.02.2013,

bezüglich des Schwermetallgehalts und der

Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, Amtsblatt Nr. L 174/88 der Europäischen Union vom 1.7.2011,

bezüglich der verbotenen Inhaltsstoffe.

Die Wellpappenqualitäten gemäß dem vorgelegten Probenmaterial können daher unbedenklich zur Lebensmittelverpackung eingesetzt werden. Sie dürfen dabei in direktem Kontakt mit trockenen, nicht-fettenden Lebensmitteln stehen sowie als Sekundärverpackung verwendet werden. Die Verpackung von Lebensmitteln mit großer Oberfläche kann gemäß des Anhangs der Empfehlung XXXVI nur durch zusätzliche Verwendung von geeigneten Zwischenverpackungen erfolgen.

Die Wellpappenqualitäten fallen nicht in den Geltungsbereich der

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, Amtsblatt der Europäischen Union L 396 vom 30. Dezember 2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 301/2014 der Kommission vom 25. März 2014, Amtsblatt der Europäischen Union L 90 vom 26. März 2014, Anhang XVII Nrn. 51 und 52,

da es sich bei ihnen nicht um Chemikalien (Stoffe und Zubereitungen), sondern laut Definition des Artikels 3 um Erzeugnisse handelt. Damit besteht keine Registrierungspflicht unter REACH für sie.

Dennoch sind die Lieferanten von Erzeugnissen gemäß Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 dazu verpflichtet, besonders besorgniserregende Stoffe, die in Mengen von mehr als 0,1 % im Erzeugnis vorkommen, zumindest namentlich bekannt zu geben.



Staatlich anerkannter Sachverständiger zur Untersuchung der Gegenproben von Verpackungsmitteln aus Papier, Pappe, Kunststoffen, Glas, Weißblech und sonstigen Metallverpackungen auf ihre lebensmittelrechtliche Unbedenklichkeit

Dr. Ralph Derra

Authorized expert for the analyses of packaging materials, attested by the Aschaffenburg Chamber of Industry and Commerce.

Expert autorisé pour l'analyse des matériaux d'emballage, assermenté par la Chambre d'Industrie et de Commerce d'Aschaffenburg.

State registered expert for the analysis of contrasting samples of packaging materials of paper, board, plastics, glass, tin plate and other metallic packaging materials as to their suitability for use with foodstuffs.

Expert public pour l'étude du contrôle des contre-échantillons d'emballages de papier, cartons, plastiques, verre, fer-blanc et d'autres emballages métalliques concernant leur conformité alimentaire.



Dr. Ralph Derra

Authorized expert for the analyses of soil and air, attested by the Aschaffenburg Chamber of Industry and Commerce.

Expert autorisé pour l'analyse du sol et de l'air, assermenté par la Chambre d'Industrie et de Commerce d'Aschaffenburg.

Die Rücklagen des untersuchten Materials werden bei der Gutachterstelle verwahrt.